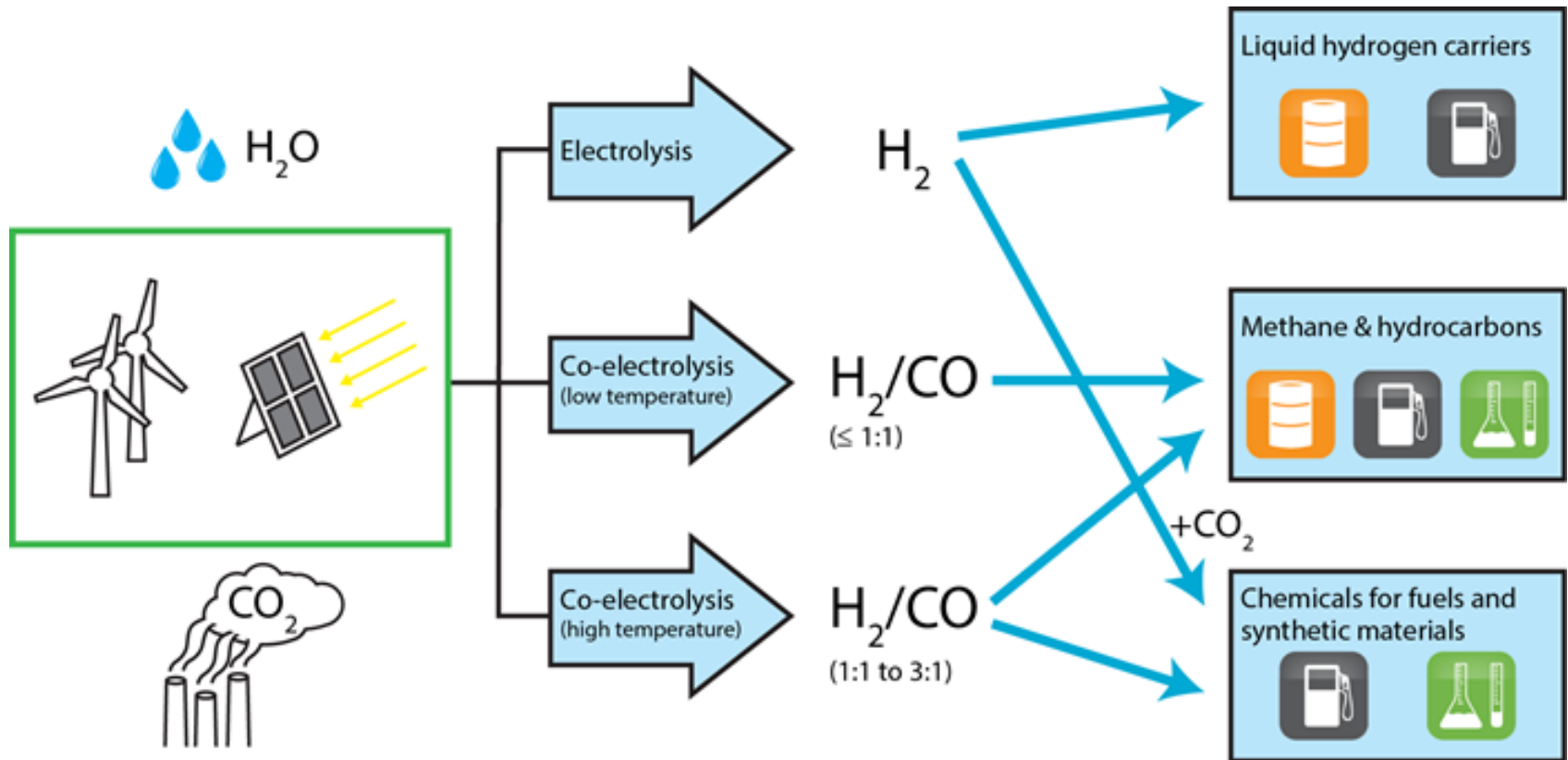


«Biofuels und Synfuels im CO₂-Gesetz»

2. Biofuels Branchentag, 22.11.19 / Martin Bäumle



Chance Power to X?



Stand CO2-Gesetzgebung?

Beratung und Ablehnung im NR 2018 nach massiver Verschlechterung durch FDP/SVP

SR hat 2019 auf Druck der Strasse massive Verbesserungen gegenüber NR vorgenommen

NR (nach Wahlen) zweiter Versuch... aktuell in UREK-N Beratung und Abschluss mit VA möglich bis Ende 2020

Klimagesetzgebung wird Einfluss auf En2050 haben

- CO2-Teilzweckbindung
- Gebäudeprogramm
- Grenzwerte CO2 Gebäude
- Flottenmix PKW und Lieferwagen für CO2 Reduktion
- Biogas/Power to X als neue Chancen
- E-mobilität mit Potential

-> Es zeichnen sich neue Mehrheitsverhältnisse ab im Parlament

**grünliberale**

Auswirkungen auf Biofuels?

Situation Verlängerung Steuererleichterungen Biotreibstoffe:

Auf meinen Antrag hin hat UREK-N **Palv Burkhardt zum Uebergangsgesetz gezimmert**, damit es keinen Unterbruch der Gesetzgebung gibt bis neues CO2-Gesetz in Kraft.

Verlängerung Steuererleichterungen bis 2023 wahrscheinlich (bis 2030 bzw. 2025 war nicht mehrheitsfähig) -> zu hoher Kostenschub und damit Erhöhung Benzinpreis...

Gesetz war 2007 als Anschubfinanzierung gedacht und wurde deshalb auf **Juni 2020** befristet.

Neu soll **Kompensationspflicht im neuen CO2-Gesetz als Ersatz kommen**. Damit sollen diejenigen Massnahmen umgesetzt werden, welche das beste Kosten/Nutzen-Verhältnis aufweisen.

Es bestehen in der Branche erhebliche Unsicherheit, ob die neue Kompensationspflicht genügend Anreiz für die Bio- und neu Synfuels beinhaltet.

Auswirkungen auf Biofuels?

Neue Ansätze?

Ansatz «fade out» bis 2030 (nochmals) aufgreifen?

-> d.h. schrittweise lineare Reduktion der Steuererleichterung ab 2023 bis 2030.

Zudem: Synfuels aus EE/CO2 im Sinne einer Anschubfinanzierung ev. anders behandeln?

-> z.B. bis 2030 volle Steuererleichterung und dann auch lineares fade out bis z.B. 2040?

Exkurs: Flugverkehr 2050 CO2-frei*

- Erneuerbares Kerosin beimischen ab z.B. 2020
- Netto Null CO2 bis 2050 möglich – CH und global!
- Branchenlösung Flugticketabgabe für Umbau Energiesystem
- 20-25.- (Budapest) bis ca. 135.- (Mauritius)

- RFI-Faktor erfordert noch neue Ansätze (z.B. Hybridantriebe oder Triebwerksentwicklungen)

Weitere Infos:

<https://martin-baeumle.ch/article/3360/medieninformation-co2-neutral-fliegen-bis-2050>

- **copyright: Nationalrat Martin Bäumle (glp), Prof. Anthony Patt, Peter Metzinger (Forum Futur, FDP)*

Kernproblem: fehlende Kostenwahrheit

- Externe Kosten sind nicht im Preis integriert
- Preis fossile Energien damit zu billig
- CO2-Zertifikate zu billig
- NB: KKW-Risiken nicht eingepreist

-> Preise der Erneuerbaren/Biofuels/Synfuels höher als Fossile und damit «nicht marktfähig»

Lösungen?

- Kostenwahrheit und Verursacherprinzip
 - **CO2-Abgabe auf Treibstoffe einführen und schrittweise erhöhen analog Brennstoffe.**
 - **Teilzweckbindung bei CO2-Abgabe für z.B. Technologieentwicklung im Gegenzug schrittweise reduzieren.**
 - Königsweg: Lenkungsabgabe auf Energie bzw. Energiesteuer als indirekte Ressourcensteuer und zunehmender Ersatz direkter und anderer indirekter Steuern (e.g. ESM 😊)...
- > es fehlt (noch) der politische Wille
- > aber ohne Preissignal werden die CO2-Ziele kaum erreichbar!

Vielen Dank!

Fragen?



grünliberale